

Inhalt

Vorwort	9
Teil I: Sprache und Meer	
Hermann Bluhme (Antwerpen): Die Namen einiger Ostseefische	13
Halina Gajewska (Szczecin): Derywacja semantyczna jako źródło morskiego słownictwa specjalistycznego	19
Anna Gondek, Joanna Szczęk (Wrocław): <i>Meer</i> und mehr in der deutschen Phraseologie (am lexikographischen Material)	31
Józef Jarosz (Wrocław): Maritime Motive in deutschen und dänischen Grabinschriften	45
Olga Kostrova, Ekaterina Bepalova (Samara): Das Konzept <i>Meer</i> in der deutschen und russischen Linguokultur	59
Emil Daniel Lesner (Szczecin): Zur Übersetzung der Meeresgeräusche am Beispiel des Gedichtes <i>Schummerstunde am Haff</i> von Ilse Sarecka und seiner polnischen Übertragung	71
Ryszard Lipczuk (Szczecin): Der maritime Wortschatz in zwei erklärend-verdeutschenden Wörterbüchern (Heyse 1873, Petri 1929)	85
Magdalena Lisiecka-Czop (Szczecin): Maritime Fachwörterbücher mit Deutsch und Polnisch – einsame Inseln im lexikographischen Meer	97
Renata Nadobnik (Gorzów Wielkopolski): Wasserwelten in zweisprachigen Lernerwörterbüchern	109
Roman Sadziński (Łódź): Zur Übersetzung prägnanter schöngeistiger Texte. Mit einer exemplarischen Analyse polnischer Translate der Ballade <i>Der Fischer</i> von J. W. Goethe	123

Witold Sadziński (Łódź): Zur diachronen Bedeutungsanalyse deutscher (maritimer) Lehnichthyonyme – vorzugsweise auf der Folie des <i>Petri</i> -Wörterbuchs	139
Katarzyna Sztandarska (Szczecin): Der maritime Wortschatz in den Verdeutschungswörterbüchern	148
Ewa Wojacek (Gdańsk): <i>Das Meer</i> oder <i>die See</i> ? Zur Frage der Regularität bei ihrem Gebrauch in Bezeichnungen für europäische Gewässer im Deutschen	161
Magdalena Zyga (Szczecin): Mehr als Meer: Eine linguistische Analyse der Gedichte aus dem Band <i>Postskriptum</i> von Ivan Stanev	169
 Teil II: Sprache und mehr	
Ulrich Drechsel (Greifswald): Weshalb <i>Verbonominale Verbindungen</i> und nicht mehr <i>Funktionsverbgefüge</i> ?	185
Wolfgang Gladrow (Berlin): Sprechen ist mehr als Sprache. Der <i>Wunsch</i> im Polnischen und Deutschen im Meer der Sprachhandlungsmuster	193
Barbara Komenda-Earle (Szczecin): <i>Jdn. über den Löffel barbieren</i> . Sprachliche und außersprachliche Ebenen des phraseologischen Wandels	209
Michail L. Kotin (Zielona Góra): Sprachgeschichte und Sprachvergleich. Einige Überlegungen zur kontrastiven Grammatik aus sprachhistorischer Sicht	225
Elizaveta Kotorova, Tadeusz Zuchewicz (Zielona Góra): Initiativer und reaktiver Ratschlag im Deutschen und Polnischen: pragmatische, strukturelle und funktionale Aspekte	239
Marek Laskowski (Zielona Góra): <i>Mehr und mehr</i> – Deutsche Mehrwortverbindungen mit der Komponente <i>mehr</i> und ihre polnischen Pendant	261

Jolanta Mazurkiewicz-Sokolowska (Szczecin): Zum Problem der Standardisierung der femininen Formen von Berufs-, Titel- und Funktionsbezeichnungen im Polnischen und Deutschen	277
Anna Nieroda-Kowal (Koszalin): DDR-Lexik in den polnischen Lehrbüchern der deutschen Sprache als Abbild des sozialistischen Alltags	295
Karl Heinz Ramers (Rostock): Die Wortart <i>Interjektion</i>	311
Piotr Sulikowski (Szczecin): Textualitätskriterien eines literarischen Textes und die Intertextualität	323
Joanna Szczęk, Marcelina Kałasznik (Wrocław): Sprache und viel mehr in der Küche	343
Joanna Targońska (Olsztyn): Kollokationen in DaF-Wörterbüchern – Erwartungen und Wirklichkeit. Ist <i>mehr</i> immer besser?	361